

Goldene Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus

1. **Rechtzeitig von zu Hause losgehen!** Lieber mehr Zeit für den Weg zur Haltestelle einplanen, damit Du nicht zur Haltestelle hetzen musst und immer auf den Straßenverkehr achten kannst. Gehe so früh von zu Hause los, dass du ca. 5 Minuten vor der Abfahrt an der Haltestelle bist. Das Fahrpersonal kann nicht auf Dich warten.
2. **An der Haltestelle nicht toben, laufen oder fangen spielen!** Stelle dich sichtbar an die Haltestelle, doch bleibe auf dem Gehsteig bzw. am Bushäuschen, zur Sicherheit halte mindestens einen Meter Abstand zur Bordsteinkante und gehe erst auf den Bus zu, wenn er zum Stillstand gekommen ist.
3. **Ranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, wie man an der Haltestelle angekommen ist.** Eine gerechte Reihenfolge beim Einsteigen ist damit schon gesichert. Niemand braucht mehr an der Bustür zu drängeln. Stelle dich, wenn der Bus steht, in der Warteschlange an, ohne zu drängeln und ohne vorzudrängeln. Die Tasche in der Hand halten, damit nach dir einsteigende Personen die Tasche nicht im Gesicht haben.
4. **Die Fahrkarten schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Fahrpersonal unaufgefordert vorzeigen.** Damit gibt es keinen Stau und keinen Zeitverlust und niemand wird mehr ungeduldig. Damit auch andere Fahrgäste Platz im Bus finden, bitte immer sofort an das Ende des Busses durchgehen.
5. **Ranzen und Taschen gehören auf den Schoß oder zwischen die Beine.** Setze dich im Bus auf einen freien Platz. Sollte es einen Sicherheitsgurt geben, dann bitte anschnallen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt und steht man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
6. **Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest.** Stehplätze sind im Linienverkehr üblich und zulässig. Bei der Nutzung von Stehplätzen bitte gut festhalten und einen sicheren Stand einnehmen. Auch hier sollte der Ranz bzw. die Büchertasche auf den Boden. Das Handy gehört ebenfalls nicht in die Hand, damit man sich aufmerksam festhalten kann.
7. **Sonstiges während der Fahrt:** Halte dich an die Anweisungen des Fahrpersonals. Es ist aus Sicherheitsgründen "weisungsberechtigt". Im Bus wird nicht gegessen und getrunken. Nothämmer sind keine Andenken. Ein Fehlen kann bei einem Unfall schlimme Folgen haben. Auch Zerstörungen und Verschmutzungen sind teure Schäden, die sich u.a. auch auf die Fahrpreise auswirken können. Bei einer Verschmutzung kann dir das Busunternehmen die Reinigung und Reparatur in Rechnung stellen. Auch lautes Musikhören ist nicht gestattet. Bei gravierenden und wiederholten Regelverstößen kann dich das Busunternehmen für einige Zeit von der Beförderung ausschließen. Dann müssen deine Eltern für den Transport zur Schule sorgen. Solltest du andere Fahrgäste bei etwaigen Regelverstößen bemerken, so melde es bitte sofort bzw. beim nächsten Halt dem Fahrpersonal.
8. **Beim Aussteigen nicht drängeln und unbedingt auf Fahrrad- und Autofahrer achten.** Achte auf den Verkehr auf der Straße - nicht alle Fahrrad- und Autofahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Personen.
9. **Niemals vor oder hinter einem haltenden Bus über die Straße laufen!** Immer warten, bis der Bus abgefahren ist. Erst dann kann man genau sehen, ob die Straße frei ist.
10. **Bitte an die Eltern:** Wenn Sie Ihr(e) Kind(er) mit dem eigenen PKW zur Schule oder nach Hause fahren „müssen“, parken Sie bitte nicht an den Haltestellen und halten Sie zwingend die Zufahrtsstraßen frei. Sie behindern die Busse und schlimmer noch, Sie gefährden die ein- und aussteigenden Kinder. Warten Sie mit Ihrem PKW bitte auch nie auf der gegenüberliegenden Straßenseite – das verleitet Kinder dazu, ohne sich umzusehen sofort über die Straße zu rennen. Generell sollte Fairness und Rücksicht an und um Haltestellen von allen Beteiligten großgeschrieben werden. Darüber hinaus, sind auch freiwillige Busaufsichten an den Haltestellen stets willkommen. Gerne können Eltern, Omas, Opas o.ä. den Kindern an den Haltestellen bzw. bei etwaigen Umstiegen vor Ort behilflich sein. Diese Empfehlung – gerade zum Schuljahresbeginn – können Sie auch gerne im jeweiligen Elternbeirat anregen.

Auch wenn Ihr Kind zu Hause nichts über die Busfahrten erzählt. Fragen Sie von Zeit zu Zeit nach. So kann man ungünstigen Entwicklungen frühzeitig entgegenwirken.